

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Dietrich Kreller aus Hamburg

Montag, 17. Februar 2025

---

Ich bin kein mutiger Mensch. Aber das sind wohl die besten Voraussetzungen Mut zu beweisen. Aber wem muss ich meinen Mut eigentlich beweisen? Ist es erst Mut, wenn es von anderen auf Social Media gesehen und beurteilt wird? Die meisten Mutproben oder Challenges geschehen tatsächlich ohne, dass die Öffentlichkeit groß Notiz davon nimmt.

Als ich neulich einem Busfahrer beistehen konnte, habe ich mich schon ziemlich mutig gefunden. Ich hab gesehen, wie ein betrunkenener Mann zum Busfahrer getorkelt ist und wie er ihn übelst beschimpft hat und zum Halten zwingen wollte. Ich habe mich dann überwunden und den betrunkenen Mann versucht mit lauten Worten abzulenken, ohne mich selbst groß in Gefahr zu bringen. Der Mann hat mich dann beschimpft und vom Busfahrer abgelassen.

Wie ich in solchen Situationen Mut oder Zivilcourage beweisen kann, ohne mich selbst unnötig in Gefahr zu bringen, dafür gibt es hilfreiche Tipps, zum Beispiel auf der Website [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de), der Initiative der Polizei für Zivilcourage.

Ich glaube, Gott kennt meine Ängste. Ich soll mich nicht ohne Not in Gefahr begeben und muss keine Mutproben bestehen, die letztlich nur meinem Ego dienen. Wir finden in unserm Gott Mut, steht in der Bibel (1.Thessalonicher 2,2). Ich glaube ja, Mut findet sich, besonders in Situationen, in denen ich es nicht vermutet hätte.